

Güssing

Südburgenländischer christlicher Bauernfreund

V. B. B.

Bezugspreise
 Jährlich S 6. 1/2jährig S 3
 1/4jährig S 1.50.
 Für Amerika 3 Dollar.
 Für Ungarn 8 Pengö.



Redaktionsschluss:
 Donnerstag Mittag.
 Manuskripte werden nicht
 zurückgegeben.

Öst. Postsp. Konto 150.05

Inseratenannahme ausserhalb Güssing: **Österr. Rudolf Mosse Akt. Ges., Wien, I. Seilerstätte 2.** Tel. R. 27 5-35

Die soziale Tat.

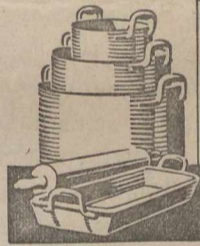
Mit aller Energie setzt die Regierung den Kampf gegen die Arbeitslosigkeit fort. Mit Stolz können wir sagen, dass Österreich Zielbewusst und mit kluger Taktik seinen Feldzug gegen diese Geißel der Menschheit eingeleitet hat. In der klaren Erkenntnis, dass es Arbeit nur dann geben kann, wenn die Wirtschaft beschäftigt wird, hat die Regierung beschlossen, Hunderte von Millionen Schilling der Arbeitsbeschaffung zuzuwenden, ein Ministerrat hat in dieser Woche den Plan der ersten Arbeitsschlacht ausgearbeitet, soweit es bis nun bekannt ist, werden durchwegs grosse, für die gesamte Volkswirtschaft bedeutungsvolle Projekte zur Ausführung kommen. Es genügt aber nicht, dass die Regierung Arbeit schafft, es muss auch dafür gesorgt werden, dass dem Arbeitnehmer das zukommt, was ihm gebührt, dass ihm sein Recht auf entsprechenden Lohn gesichert werde. Auch die Privatwirtschaft wird ihre soziale Pflicht in der Richtung der Arbeitsbeschaffung erfüllen müssen.

Es ist nicht so, dass der Staat es dem guten Willen, der Anständigkeit des Unternehmers überlässt, seine sozialen Pflichten zu erfüllen. Gerade in letzter Zeit hat es sich wieder gezeigt, dass die vaterländischen Verbände, aber auch die Regierung, gewillt und stark genug sind, den Arbeitnehmern ihre sozialen Rechte zu sichern, wenn schon ein Unternehmer nicht Gewissen genug hat, aus sich selbst heraus diese Rechte anzuerkennen. So hat sich der Bundesminister für soziale Verwaltung in einem Erlass an die Spitzenorganisationen der Arbeitgeber gewendet, in dem er in aller Schärfe und Deutlichkeit gegen den grossen Umpfang der Überstundenleistungen Stellung nimmt. Der Bundesminister erklärte: „Ich muss mich mit allem Nachdruck dagegen wenden, dass in Fällen, in denen sich ohne Beeinträchtigung der Produktion die Überstundenleistung durch Neueinstellungen von Arbeitnehmern vermeiden

liesse, die Arbeitszeit der Belegschaft über die normale Dauer verlängert wird. Der gesetzlich nicht gedeckten und wirtschaftlich nicht gerechtfertigten Ausdehnung der normalen Arbeitszeit durch Überstundenleistungen muss Einhaltung geboten werden. Ich weise daher die Landeshauptmannschaften und die Gewerbeinspektorate an, auf die genaue Einhaltung von Arbeitszeitschriften strenge zu achten und gegen Übertreibungen schärfstens vorzugehen.“

Diese klare und sehr bestimmte Stellungnahme des Ministers wird ihre

Die Zeit ist nicht mehr fern, da auch die noch abseits stehenden Arbeiter erkennen werden, dass man es im neuen Staate mit der Lösung der sozialen Fragen ernst nimmt, viel ernster als einst. Mit dieser Erkenntnis wird sich auch dem Arbeitnehmer der Weg zur selbstverantwortlichen Mitarbeit im Staate erschliessen. Unser aller Pflicht aber ist es — seien wir Arbeitgeber oder Arbeitnehmer — am Werk der Regierung, das Arbeit und Brot schaffen will, mitzuarbeiten nicht nur im Interesse des Staates, sondern um unser selbst willen, denn es kann



Am Scheuern liegt es nicht allein —
 Selbst Mühe kann nichts nützen.
 Mit ATA muß gescheuert sein,
 Soll alles funkeln, blitzen!



Wirkung nicht verfehlen. Diese Stellungnahme ist aber nicht ein Einzelfall. So hat der Heimatschutzverband Niederösterreich einen Schritt unternommen, der als beispielgebend angesehen werden kann. Er hat den Direktor der Feinstahlwerke in Traisen Erwin Subak, der sich seinen Angestellten und Arbeitern gegenüber unsozial verhalten hatte, aus dem Heimatschutz ausgeschlossen. Auch die scharfe Massnahme des Landeshauptmannes von Oberösterreich gegen einen unsozialen Unternehmer, der kurzerhand in Schutzhaft genommen wurde, ist noch in lebhafter Erinnerung. Die VF hat ebenso schon in vielen Fällen von Unternehmerübergreifen Ordnung gemacht.

Man sieht, dass der neue Staat tatsächlich eingreift, wenn es gilt, dem Arbeiter zu seinem Recht zu verhelfen. Hiedurch unterscheidet er sich wohlwollend von der vergangenen Zeit, die wohl die soziale Frage, selten aber die soziale Tat gekannt hat. Wir wissen, der Staat braucht die Mitarbeit des Arbeiters, so wie der Arbeiter den starken Staat braucht. Aus dieser Erkenntnis heraus erwächst die Einstellung daran Prinzip es ist, nicht viel zu versprechen, sondern viel zu leisten.

nur Glück und Wohlstand in einem Staate herrschen, in dem der soziale Frieden geschaffen ist.

Mussolini über Österreichs Anspruch auf Vertrauen und Selbstbestimmung.

Gelegentlich der Audienz, in der Ministerpräsident Mussolini in der Vorwoche die Osmäkischen Sturmsharen, die vom österreichischen Gesandten Vollgruber vorgeführt wurden, empfing, hielt er eine Ansprache, in der er ausführte:

„Der Faschismus hat der geistigen und körperlichen Ausbildung der Jugend grosse Sorge gewidmet, damit die Jugend ihre von der Ethik des faschistischen Staates zugewiesenen Aufgaben bewältigen könne.

Ich sehe in Ihnen einige Exponenten der neuen österreichischen Generation welcher die Vollziehung einer grossen Mission zugewiesen wurde.

Österreich ist tatsächlich eine Nation, reich an jenen geschichtlichen, künstlerischen und kulturellen Traditionen, welche das Erbe einer grossen Vergangenheit darstellen. Diese Traditionen geben Ihrem Vaterland einen berechtigten Anspruch auf erneutes Vertrauen und auf die Sicherheit, sich das Schicksal selbst zu schmieden.

Ich bin überzeugt, dass sie eine angenehme Erinnerung an ihre Italienreise mit-




HAMBURG-AMERIKA LINIE

Regelmäßige Abfahrten nach Nord-, Mittel- und Südamerika sowie Kanada. Schnelldienst nach Ostasien, Mittelmeer- und Nordlandfahrten.

Kostenlose Auskünfte und Anmeldungen:
STEFAN KLEE - GÜSSING

Es reist sich gut mit den Schiffen der
HAMBURG-AMERIKA LINIE

nehmen werden. Die Jungen sind ja angetan sich gegenseitig zu verstehen, weil aus ihnen die Stimme der edelmütigen Antriebe und der kämpferischen Begeisterung spricht. Ihre italienischen Kameraden treten mit aufrichtigem Glauben an das grosse Problem des Lebens heran und verfolgen mit brüderlicher Sympathie die Schritte der österreichischen Kameraden.

Es wäre mein Wunsch, dass Sie nach Rückkehr in ihre Heimat all dies Ihren Freunden und Kameraden wiederholen und ihnen sagen, wie die italienische Jugend heute einer nicht aufgezwungenen, sondern empfundenen und aus ideellen Gründen erfolgten Disziplin lebt. Auf diese Weise werden Sie die heissesten Verfechter der Freundschaft zwischen der Jugend unserer beiden Länder sein.

Auf dem Weg zum Krieg?

Der Vorsitzende der Abrüstungskonferenz Henderson sprach gestern abends im Scarborough über die internationale Lage. Nach seiner Ansicht befindet sich der Friede in einer schweren Krise.

Ohne zu glauben, dass der Krieg unmittelbar bevorsteht und unvermeidlich ist, bewegt die Menschheit, nach seiner Ansicht, auf einer Bahn, die zu kriegerischen Verwicklungen führen muss.

Zwei Sturmsentren sind in der Welt vorhanden: der ferne Osten und Deutschland.

Die einseitige Kündigung des Friedensvertrages durch Deutschland hat die Lage ebensowenig erleichtert wie die Angriffe der deutschen Presse auf den Völkerbund und die Ablehnung des Paktes zum gegenseitigen Beistand im Osten.

Henderson sprach die Überzeugung aus, dass die europäische Situation nur durch Schaffung einer kollektiven Sicherheit verbessert werden könne.

Kolonien für Völkerbund-Rückkehr?

„Star“ macht die aufsehenerregende Mitteilung, dass die englische Regierung bereit sei, die deutschen kolonialen Wünsche unter der Bedingung wohlwollend zu begrüssen, dass Deutschland vorher zum Völkerbund zurückkehrt.

Das Blatt betont, dass die Situation sich weiter verschärfen würde, wenn Deutsch-

land auf seine kolonialen Wünsche vor einer Rückkehr in den Völkerbund bestehen würde.

AUS NAH UND FERN.

Güssing. Unfall. Der 22jährige Landwirtssohn Josef Marakovits aus Punitz fuhr am 10. April mit seinem Fahrrad durch den Ort und zog sich durch einen Sturz einen Bruch des linken Kniegelenkes zu. Marakovits wurde mittels Pferdefuhrwerkes in das hiesige Krankenhaus gebracht, wo er vom Primararzt Dr. Singer sofort behandelt wurde. Fremdes Verschulden liegt nicht vor.

Güssing. Unfall. Der 29jährige Landwirtssohn Karl Grohotolski fuhr am 10. April in angeheitertem Zustande mit seinem Fahrrad durch den Ort und stürzte vor dem Gasthaus Loikits so unglücklich, dass er sich das linke Schlüsselbein brach. Er wurde in das hiesige Krankenhaus überführt, wo ihm vom Primararzt Dr. Singer ärztliche Hilfe geleistet wurde. Fremdes Verschulden liegt nicht vor.

Die Geschichte vom hölzernen Bengele, lustig und lehrreich für grosse und kleine Kinder. Nach C. Collodi deutsch bearbeitet von Anton Grumann. Mit 77 farbigen Bildern. 39—43. Auflage. (93.—105. Tausend) 8° (SII u. 258 S.) Prniburg im Breisgau 1935, Herder. In Leinwand 3.10 M. Da ist er wieder: in neuem Umschlag, in neuem, schönerem Einband und sogar mit farbig untermalten Bildern, — der wackere alte Bengel! Viele gesetzt und würdig gewordene Erwachsene erinnern sich seiner als eines lieben und treuen Kameraden der ersten Knabenjahre, und sie freuen sich darüber, dass nun der Bengel (als „Pinochio“ ist er in seiner südländischen Heimat volksbekannt) gewissermassen festlich in seiner neuen Auflage sich zeigt, weil er jetzt von sich sagen darf: „Hunderttausendmal hat man mich schon gedruckt!“ Worin bestehen der Zauber und die Unverwüstlichkeit dieses Jugendbuches ausgeübt nicht nur, wenn auch vorzüglich auf Knaben? In der Phantastik und zugleich Natürlichkeit des Gegenstandes und in dessen unbändig heiteren Ausbreiten und Ausspinnen: Aus einem Holzschneidmesser soll unterm Schnitzmesser ein Hampelmann werden. Ja, es wird wohl einer — aber ein lebendiger. Bengel ist da! Kaum kann er stehen, läuft er schon. Lläuft er fort mit Geklapper und kommt nicht mehr zu Atem vor lauter Streichen Torheiten, Narrateien. Er kommt nicht mehr zu Atem, aber auch der Leser nicht — vor Vergnügen. Bis sich der drollige, langnasige Kerl noch müde geabenteuert hat und zur Vernunft kommt, bis man weiss: es wird schon noch etwas Rechtes aus ihm. Als ein Mensch der Einfachheit des Kindes in sich bewahrte und damit Erziehungswille und Liebe des reifen Menschen verband, schrieb Collodi dieses unvergleichliche Buch, das in Grumann den rechten Übersetzer fand.

Minihof-Liebau. Personalveränderung im Zollwachdienst. Zollwachrevisor Robert Kiweg wurde am 10. April von hier zu der Zollwachabteilung Grossmürbisch und Zollwachaspirant Wilhelm Reichl mit gleichem Tage zur Zollwachabteilung Deutschkreuz versetzt. Die Zollwachaspiranten Rudolf Brun-

ner und Johann Lichtenstrasser wurden am 12. April von der Unterrichtsabteilung beim Zolloberamt in Wien der hiesigen Zollwachabteilung zugeteilt.

Das Essen schmeckt noch einmal so gut, wenn Messer, Gabeln und Löffeln vor Sauberkeit blitzen. Nehmen Sie Ata, das bewährte Putz- und Scheuerpulver! Es ist das richtige zum Bestecksäubern und Reinigen.

Deutsch-Ehrendorf: Todesfall. Am 20. April 1935 ist unser gewesener Bürgermeister Herr Stefan Spitzer im 58. Lebensjahre nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen. Seine Krankheit hat er vom Weltkriege geholt, und war trotz seiner Krankheit 3 Jahre Bürgermeister. Er hat viel gutes in der Gemeinde getan, und wird darum von der Gemeinde betrauert.

Bevorstehende Neuregelung der Schweineproduktion. Da die Schweinehaltungs-Verordnung über die gewerbliche Schweinemästerei vom 27. Oktober 1933 nicht die erhoffte Restringierung der Schweineproduktion mit sich brachte, soll in der nächsten Zeit eine Novellierung dieser Verordnung vorgenommen werden. Es ist beabsichtigt, den einzelnen Landwirten nicht mehr wie bisher generell die Haltung von 100 Schweinen zu gestatten, sondern die Zahl der Schweine nach der Grösse des Grundbesitzes abzustufen.

Weizenbedarf in Europa. Das Internationale Landwirtschaftsinstitut in Rom hatte zu Ende des Vorjahres den Getreideimportbedarf der europäischen Länder mit 116 Millionen Meterzentner angegeben, um 10 Millionen höher als in der vorausgegangenen Kampagne. In dem Bericht, der am 10. ds. erschienen ist, wird eine Korrektur dieser Angaben vorgenommen. Die Besserung der Ernteerträge in den meisten europäischen Ländern, besonders in Frankreich, Deutschland und England, hat den Einfuhrbedarf stark vermindert. Unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Umstände wird der Einfuhrbedarf auf insgesamt 106 Millionen Meterzentner geschätzt. In der Zeit bis zum Jänner 1935 sind bereits 49.5 Millionen Meterzentner eingeführt worden, so dass für die zweite Hälfte der Kampagne nur mehr ein Bedarf von 56.5 Millionen Meterzentner verbleibt.

— **Stunde des Burgenlandes im „Wiener Radio“.** In der nächsten Stunde des Burgenlandes, Montag, den 29. April, von 18 Uhr 10 bis 18 Uhr 35, spricht Landesrat Johann Wagner über das Zigeunerproblem im Burgenland.

Auszeichnung. Der Bundespräsident hat dem Regierungsrat Prof. Paul Eitler in Anerkennung seiner 10jährigen Tätigkeit als Generalsekretär des Landesverbandes für Fremdenverkehr im Burgenlande das Ritterkreuz des österreichischen Verdienstordens verliehen.

Frauenkirchen. Glockenweihe. Von der hiesigen Wallfahrtskirche wurde während der Kriegszeit vier Glocken abgeliefert. Zwei wurden im Jahre 1923 nachgeschafft. Nun wurden wieder zwei Glocken von hiesigen Einwohnern der Kirche gestiftet und am 14. April feierlich eingeweiht. Das Kirchengeläute besteht nun wieder aus 5 Glocken.

Spielkarten zu haben in der Papierhandlung Bartunek, in Güssing

Andau. Tödlicher Unfall. Am 12. April spielte der 2 Jahre alte Knabe Georg Unger in Gesellschaft anderer Kinder im Alter von 6 und 9 Jahren bei einem in der Ortschaft befindlichen Teich. Unger lief offenbar in das Wasser, stolperte und ertrank an einer Stelle des Teiches, die ungefähr 50 cm. tief ist. Der vorfall war weder von seinen Spielfährten noch von anderen Personen wahrgenommen werden. Die Mutter des ertrunkenen Kindes ist Wöchnerin und hatte aus diesem Grunde eine ihrer Schwägerinnen mit der Beaufsichtigung des kleinen Georg beauftragt. Das Wasser des Dorfteiches ist durchaus seicht und liess die Möglichkeit eines solchen Unfalles kaum vermuten.

Sigless. Brand. Am 10. April abends brach in der Scheune des Landwirtes Rudolf H. ein Feuer aus, dem das genannte Objekt, eine Häckselmaschine sowie Stroh- und Heuvorräte im Gesamtwerte von ca. S 300— zum Opfer fielen. Durch das rasche Eingreifen der hiesigen Feuerwehr konnte der Brand bald gelöscht und sein Ausbreiten verhindert werden. Nach den Erhebungen der Gendarmerie richtete sich der dringende Verdacht gegen H., dass er sein Eigentum selbst angezündet habe, um sich in den Besitz der Versicherungssumme in Betrage von S 1.500— zu setzen. Er wurde verhaftet und dem Bezirksgericht Mattersburg eingeliefert.

Allersgraben. Tödlicher Unfall. Die 27 Jahre alte Landwirtstochter Maria Ruck war um 10. April mit der Zubereitung des Mittagmahles beschäftigt. Hierbei vergoss sie durch Unvorsichtigkeit Fett auf der heissen Herdplatte, das Feuer fing. Die Flammen ergriffen auch die Kleidung der Ruck, die — völlig von Sinnen — in die nahe gelegene Wohnung des Bürgermeisters lief, um dort Hilfe zu suchen. Durch dieses ungeschickte Verhalten verbreiteten sich die Flammen über ihren ganzen Körper und verursachten bei der unglücklichen Brandverletzungen aller drei Grade. Der Bürgermeister Anton Rupanovits warf Ruck zu Boden und überschüttete sie mit Wasser. Hierbei erlitt auch er am linken Unterarme schwere Brandwunden. Ruck wurde in das Spital nach Oberwart überführt und von dort in der Nacht zum 11. April wieder hierher zurückgebracht. Auf der Rückfahrt starb sie.

Markthodis. Kasseneinbruch. In der Nacht zum 9. April wurde in der Kanzlei des hiesigen Kreisgemeindeamtes ein Einbruch verübt, wobei die Täter eine ca. 50 kg schwere, eiserne Geldkassette mit den Inhalt von 154.08 S und mehreren Dokumenten entwendeten und verschleppten. Auch erbrachen die Täter eine Schreibtischlade, aus der sie eine geladene Trommerpistole samt Patronen sowie eine braunlederne Briefftasche und ein Taschenmesser mit Hirschhornschale an sich nahmen. Die Kasse wurde am nächsten Tage von der Gendarmerie 1 km nordöstlich vom Tatorte auf einem Felde erbrochen aufgefunden. Das Geld fehlte, wogegen die Dokumente vollzählig vorhanden waren. Am Tatorte wurden Fingerabdrücke festgestellt, die zwecks Ausforschung der Täter abgenommen wurden.

Neusiedl am See. Selbstmordversuch. Die 23jährige Hausgehilfin Anna Radospitz aus Wien verübte am 12. April Nachmittag auf der Bundesstrasse gegen Parndorf einen

Selbstmordversuch durch trinken von Lysol. Sie wurde unmittelbar nach der Tat vom Chauffeur Otto Urban in bewusstlosem Zustande auf der Strasse liegend aufgefunden und von ihm mit dem Auto zum Bez. Arzt Dr. Széll hiehergebracht. Dieser ordnete die Überführung des Mädchens mittels Rettungsautos in das Krankenhaus nach Kittsee an. Man hofft, dass das Leben Radospitz zu retten sei. Das Motiv der Tat dürfte unglückliche Liebe und Stellenlosigkeit sein.

Neufeld a. d. L. Selbstmord. Am 11. April abends verübte der 59jährige Hilfsarbeiter Josef Pleninger am Dachboden seines Hauses Selbstmord durch Erhängen. Pleninger war Alkoholiker und in der letzten Zeit nicht mehr ganz zurechnungsfähig. Er dürfte in einem Anfall von Geistesverwirrung seinem Leben ein Ende bereitet haben.

Auszeichnungen. Der Bundespräsident hat mit Entschliessung vom 22. März 1935 die Ehrenmedaille für 40jährige treue Dienste verliehen an: Andreas Mayerhofer, Aufseher

Nicht vorschriftsmässig gestempelte oder mangelhaft belegte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Frühjahrszuchtsuche. Die Frühjahrszuchtsuche des Burgenländischen Landesjagdschutzvereines — Ortsgruppe Güssing — wurde wegen einer Kollision mit einer anderen Veranstaltung vom 1. Mai auf den 2. Mai verlegt. Am Vorabend der Veranstaltung wird der Begrüssungsabend ab 8 Uhr sein, an dem auch die Suchenrichter erscheinen werden. Die Suchenteilnehmer werden ersucht, nach Tunlichkeit diesen Abend um 8 Uhr im Hotel Kneffel (Güssing) zu erscheinen. — Die Suche selbst beginnt am 2. Mai um 8 Uhr mit der im Hofe des Hotel Kneffel abzuhaltenden Hundeschau und Ziehung der Losnummern, durch die die Reihenfolge in der Suche bestimmt wird. Vormittags und nachmittags Suche im Jagdrevier. Abends Verteilung der Preise. — Die Suchenteilnehmer werden ersucht, die bereits übermittelten Anmeldescheine an die Ortsgruppe des

Norddeutscher Lloyd Bremen

Schnellster Weg nach New York mit den berühmten
Expresdampfern „Bremen“ und „Europa“

4 1/2 Tage Ozeanfahrt

Regelmässige Schiffsverbindungen nach allen Teilen der Welt:

Nordamerika, Südamerika Afrika,

Ostasien, Australien

Auskünfte und Prospekte kostenlos durch

Norddeutscher Lloyd

Hauptbüro: Wien, I., Kärntnerring 13 (Grand Hotel)

Zweigstelle: Wien, IV., Wiedner Gürtel 10 (gegenüber dem Süd- und Ostbahnhof)

In Güssing: Spar- und Kreditbank A. G.
Vormals „Güssinger Sparkasse“.

in Krensdorf, Franz Jagschitz, landw. Betriebsbediensteter in Krensdorf und Franz Fuchs landwirtschaftl. Betriebsbediensteter in Krensdorf. Der Bundespräsident hat mit Entschliessung vom 21. Feber 1935 die Ehrenmedaille für 40jährige treue Dienste an Josef Zink, landwirtschaftlicher Betriebsbediensteter in Deutschkreutz, verliehen. Der Bundespräsident hat mit Entschliessung vom 22. März 1935 die Ehrenmedaille für 40jährige treue Dienste an Franz Lohr und Stefan Kirschner, beide landwirtschaftliche Betriebsbedienstete in Drassburg, verliehen.

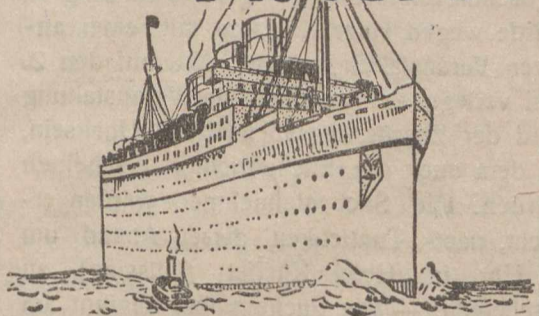
— **Lehrstellenausschreibung.** Im Sprengel Neufeld mit den Volksschulen in Neufeld und Stinkenbrunn (allenfalls auch Zillingtal) gelangt eine Handarbeitslehrerinnenstelle zur Besetzung. Bewerberinnen, welche bereits im burgenländischen Schuldienste in Verwendung stehen, haben ihre mit der Qualifikationstabelle belegten Gesuche im Dienstwege vorzulegen. Andere Bewerberinnen haben dem Gesuch anzuschliessen: Geburtsschein, Heimatschein, Lehrbefähigungszeugnis, amtsärztliches Zeugnis, Leumungszeugnis. Ansuchen sind bis längstens 30. April 1935 an die burgenländische Landeshauptmannschaft in Eisenstadt zu richten.

Burgenländischen Landesjagdschutzvereines. Güssing, ehestens einzusenden.

423 Millionen Schilling für Arbeitsbeschaffung.

Die in der Osterbotschaft des Bundeskanzlers Dr. Schuschnigg verkündete Summe von mehr als 400 Millionen Schilling für Arbeitsbeschaffung der Regierung und der Gemeinde Wien setzt sich, wie bekannt, zusammen aus: rund 215 Millionen Schilling aus dem ordentlichen und ausserordentlichen Budget des Bundes, rund 100 Millionen Schilling von der Gemeinde Wien und weitere rund 100 Millionen aus den Beiträgen der Länder, Bezirke, Gemeinden und privaten Interessenten, das sind insgesamt 415 Millionen Schilling. Den Bemühungen der Regierung ist es auch zu verdanken, dass seitens der Ravag für die Erbauung des Funkhauses 6.7 Millionen und durch die Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft für die Rekonstruktion ihres Schiffsparkes und für sonstige, damit zusammenhängende Arbeiten 10 Millionen Schilling bereitgestellt wurden, so dass insgesamt nahezu 423 Millionen Schilling der diesjährigen Arbeitsbeschaffung zugute kommen.

CANADIAN PACIFIC



Empress of Britain (42.500 Tonnen)

Das grösste, schnellste und schönste Schiff im Dienste

EUROPA-KANADA

Der schnellste Reiseweg nach allen Städten Kanadas und U. S. A.

Zweigstelle im Burgenland:
ADOLF HALWAX, OBERWART

Canadian Pacific Wien, I. Opernring 6

Die ressortmässige Aufteilung.

Von den 215 Millionen Schilling des Bundes stehen zur Verfügung: Dem Ministerium für Landesverteidigung 20 8 Millionen, Der Generaldirektion für öffentliche Sicherheit 4 6 Millionen, dem Ministerium für Handel und Verkehr 67 1 Millionen (davon für Strassenbauten 50 5, Reichsbrücke 6 2, Hochbauten 5 1 der Bundesgebäudeverwaltung 5 3 und der Verkehrssektion für Arbeiten an Flughäfen und andere 0 1 Millionen).

Bahnen und Bundesbetriebe.

Den Bundesbahnen 43 5 Millionen, davon für die Fertigstellung der Elektrifizierung der Tauernbahn 4 1, für Oberbauarbeiten 17 5, für Brückenbauten 3 3, für Lehnen und Uferschutzbauten 1 5, für Sicherheits- und Fernmeldanlagen 3 7, für Bahnhofanlagen 1 6, für Fahrzeuge 4 3, für sonstige kleinere Herstellungen im Baudienst, dann für Werkstätten- und Maschinenanlagen und sonstige Herstellungen verschiedener Dienstzweige 7 5 Millionen;

der Post- und Telegraphendirektion 7 1 Millionen für Gebäudeerhaltung, Neubau des Fernsprechamtes in Hietzing, für den Postkraftfahrdienst und für Telegraphen- und Fernsprechanlagen;

den Salinen 0 4 Millionen zum Ausbau der Salinen in Hall, in Tirol, Bad Hall, Bad Aussee und Ebensee;

der Tabakregie 5 5 Millionen, und zwar für den Ausbau der Linzer Fabrik 3 7, der Fabrik in Hainburg 1 2, und der Rest für kleinere Investitionen in allen Fabriken.

Land- und Forstwirtschaft.

Dem Ministerium für Land- und Forstwirtschaft 33 Millionen. Durch die produktive Arbeitslosenfürsorge und den Freiwilligen Arbeitsdienst werden weiter verschiedene Arbeiten des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft gefördert. Die finanziellen Beihilfen für diese Arbeiten betragen rund 8 5 Millionen.

Von dem Gesamtbetrag (41 5 Millionen Schilling) entfallen auf Flussregulierungen 21 8, auf Wildbachverbauungen 5 7, Entwässerungen 2 7 für Wasserversorgungsanlagen 2 1, für agrartechnische Arbeiten 6 1, für die Düngerstättenaktion 2 4, für Forstarbeiten 0 7 Millionen Schilling.

Soziale Verwaltung.

Dem Ministerium für soziale Verwaltung 32 7 Millionen. Davon entfallen auf die produktive Arbeitslosenfürsorge 8, auf den Freiwilligen Arbeitsdienst 9, auf die Randsiedlungsaktion 9 9, auf die Fondsbauten 1 4 auf die Teilung von Grosswohnungen, Umwandlungen von Geschäftsräumlichkeiten und für Althausreparaturen 4 4 Millionen Schilling.

Produktive Arbeitsfürsorge und Freiwilliger Arbeitsdienst.

Durch die produktive Arbeitslosenfürsorge können Arbeiten durchgeführt werden, deren Gesamtbaukosten 44 Millionen Schilling betragen.

Mißfarbiger Zahnbelag

läßt sich rasch und gründlich beseitigen, wenn man etwas Chlorodont-Zahnpaste auf die trockene Zahnbürste drückt und damit die Zähne nach allen Seiten, auch auf den Kauflächen, bürstet. So kommt der natürliche Elfenbeinglanz der Zähne wieder zum Vorschein und ein herrliches Gefühl der Frische und Sauberkeit bleibt im Munde zurück.
Tube S. -90. Österr. Erzeugnis.

Der Freiwillige Arbeitsdienst, dem, wie früher erwähnt, 9 Millionen Schilling zugewiesen wurden, wird auch heuer wieder vor allem die jugendlichen Arbeitslosen mit Arbeit versorgen. Es wird insbesondere für Strassen- und Wegebauten inklusive Güterwege, für Wasserbauten, für Arbeiten der sozialen Fürsorge und für Arbeiten zur sportlichen Förderung herangezogen. Durch diesen Kredit werden Arbeiten gefördert werden, deren voraussichtliche Baukosten 22 Millionen Schilling betragen.

Der Randsiedlungsaktion stehen 9 9 Millionen zur Verfügung, wodurch die Erbauung von rund 2200 Siedlerstellen ermöglicht wird, deren Gesamtkosten aufwand rund 15 4 Millionen ausmacht.

Für die bautechnische Förderung des Althausbesitzes

steht im Jahre 1935 aus den Überschüssen der baren Tilgungsbeiträge und der Zinsgroschensteuer ein Betrag von rund 4 4

Millionen als Zuschuss des Bundes dem Wiener Hausreparaturfonds zugewendet wird. Die Förderung der Wohnungsteilung, der Umwandlung von Geschäftsräumlichkeiten in Wohnungen sowie der Althausreparatur erfolgt in der Weise, dass den Zuschusswerbern ein einmaliger nicht rückzahlbarer Zuschuss in der Höhe von 20 Prozent der amtlich anerkannten Gesamtkosten zuerkannt wird. Bei voller Inanspruchnahme der zur Verfügung stehenden Mittel werden insgesamt Bauvorhaben im Gesamtkostenbetrage von rund 25 Millionen Schilling zur Ausführung gelangen können.

Beschäftigung für 123,000 Arbeiter.

Durch mehr als 400 Millionen Schilling die durch die heurige Arbeitsbeschaffungsaktion der Bundesregierung und der Gemeinde Wien ins Rollen gebracht werden, können in den Sommermonaten bis zu 123,000 Arbeiter Beschäftigung finden, und zwar durch die Gemeinde Wien bis zu 49,000, durch das Ministerium für Land-Forstwirtschaft mehr als 22,000, durch das Handelsministerium 36,000 Arbeiter (bei Strassenbauten bis zu 21,000), die Arbeiten der Bundesbahnen nahezu 14,000 und durch das Ministerium für soziale Verwaltung fast 32,000, welche letztere Zahl teilweise in den früher erwähnten Ziffern enthalten ist. Von diesen 32,000 Arbeitern werden rund 14,000 durch die produktive Arbeitslosenfürsorge rund 13,000 durch den Freiwilligen Arbeitsdienst und der Rest durch die übrigen Aktionen des Sozialministeriums Beschäftigung finden.

Kroat-Ehrendorf. Glockenweihe. Die Ortsgruppe der Vaterländischen Front in Kroat-Ehrendorf hat eine Dollfussglocke errichtet, welche am 5. Mai 1935 feierlich eingeweiht wird, wozu die Nachbarsvereine und Formationen, sowie die Bevölkerung von Kroat-Ehrendorf und deren Umgebung höflichst eingeladen werden. Festfolge: 8 Uhr Empfang der Vereine und Festgäste; 10 Uhr hl. Messe, Weihung der Glocke, Festpredigt, Ansprachen, Defilierung. Nachmittags Tanzunterhaltung im Gasthause Josef Marth.

JAZZ-BAND

spielt

im „Terrassen Cafe Stadt Güssing“

1. Mai ab 4 Uhr nachmittag.

Erstklassiges Gefrorenes.

Kein Preisaufschlag!

Eintritt 70 Groschen.

Leichenbestattung Güssing

Telefon 32. **Josef Holzhauser** Telefon 32.

Eigene Gala-Leichenwagen

Überführungen

nach allen Orten des In- und Auslandes.

Ausführung von kompletter Leichenbegängnisse von der einfachsten bis zur erstklassigen Ausstattung. — Durchführung von Exhumierungen. — Grosses Lager von Eichen-, Lärchen- und Buchen-Särgen. Metall-Imitationssärgen von 30 Schilling aufwärts. — Sarg-Einbettungen in allen Preislagen. — Spitalsleichen zu besonders billigen Preisen.

Reform der Grundsteuer? In landwirtschaftlichen Kreisen besteht der Wunsch, dass die Grundsteuer, welche insgesamt 36.38% des Ertragnisses der Abgaben der Bundesländer erbringt. (in Niederösterreich sogar 41.2, in Oberösterreich 53.7%) in eine reine Ertragssteuer umgewandelt werde, wie dies vor 10 Jahren bei der Erwerbsteuer der Fall war. An den zuständigen Stellen wird dieses Problem als sehr schwierig bezeichnet.

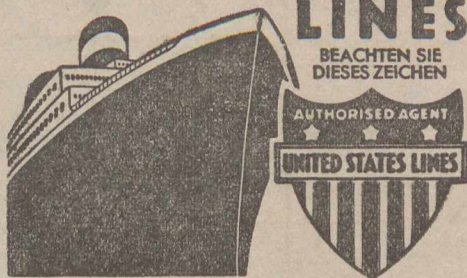
Tapferkeitsmedaillenbesitzer! Am 1. Mai 1935 findet in Güssing im Rahmen einer grossen vaterländischen Kundgebung die Enthüllung des Dr. Dollfuss-Kreuzes statt. Es ergeht an alle Mitglieder des Bezirkes die Einladung, zwecks gemeinsamer Teilnahme an dieser Feier recht zahlreich zu erscheinen. Zusammenkunft um 1/28 Uhr vormittags im Vereinsheime Hotel „Fassmann“.

Papierpreiserhöhung. Der Hauptverband der graphischen Unternehmungen Österreichersucht um Verlautbarung folgender Notiz: Die österreichischen Papierfabriken sind im Begriffe, ein Kartell abzuschliessen, und erheben noch vor Abschluss dieses Kartells auf den gegenwärtigen Papierpreis einen Übergangszuschlag von 10 Prozent. Der Hauptverband der graphischen Unternehmungen Österreichs bittet, von dieser Preiserhöhung des Papieres, die von den Papierfabriken verfügt wird, Kenntnis zu nehmen.

Mais lohnt gute Düngung reichlich.

In dem Bestreben, den Zukauf von Düngermitteln einzuschränken und selbst mehr eiweissreiches Futter zu bauen, leistet besonders der Mais ausgezeichnete Dienste, denn er ist immer gut verwendbar, ob er als Grünmais, Silomais oder Körnermais geerntet wird. Bei den grossen Massen, die es liefert, darf es natürlich an ausreichender Ernährung nicht mangeln. Ist Stallmist verfügbar, so soll er unbedingt gegeben werden, denn dann bedarf es nur mehr einer geringen Beidüngung mit Kunstdünger. Man streut 75 kg 40 Prozentigen Kalisalz und 150 kg Superphosphat auf den bereits gebreiteten Stallmist und ackert die ganze Düngung gleichmässig ein. Ist kein Stallmist vorhanden, so wird die Kaligabe auf 100kg, die Superphatgabe auf 200 kg erhöht. Sehr gute Erfahrungen hat man mit einer Chile-salpetergabe — 100 kg pro Joch — gemacht, die in zwei Gaben und zwar nach dem Auflaufen und 2 bis 3 Wochen später je zur Hälfte gegeben werden. Bei Körnermaisbau ist die Superphosphatgabe besonders wichtig, weil die Phosphorsäure auch beim Mais ebenso wie bei Getreide, die Körnerausbildung günstig beeinflusst. Mit den angegebenen Kunstdüngermengen lassen sich Mehrerträge von 6 bis 10 Meterzentner Körner leicht erzielen, womit die Rentabilität reichlich gesichert ist. Sch.

UNITED STATES LINES



nach NEW YORK

Von HAMBURG:

Die Neubauten in der Flotte der United States Lines und schnellstenKajütendampferderWelt.

- President Roosevelt 30. April*
- Manhattan 8. Mai*
- Ferner die beliebten Schwesterschiffe
- President Harding 14. Mai*
- Washington. 22 Mai*

*Einschiffung am Abend vorher
Deutschsprechendes Personal

Neue ermäßigte Preise für Reisen von Hamburg nach New York und zurück
gültig vom 22. Okt. 1934 bis 30. April 1935
Manhattan und Washington
Touristen-Klasse Dollar 164 — 3. Klasse Dollar 128
President Roosevelt
President Harding
3. Klasse Dollar 125
Aufenthaltsdauer in Amerika bis zu 15 Tagen

UNITED STATES LINES

Generalvertreter der Baltimore Mail Line
Wien I, Kärntner Ring 7 und alle Reisebüros

Enthüllung eines Dr. Dollfuss-Kreuzes in Güssing.

Am 1. Mai 1935 findet in Güssing im Rahmen einer grossen vaterländischen Kundgebung die Enthüllung des vom freiwilligen Schutzkorps in Güssing errichteten Doktor Dollfuss-Kreuzes statt. Das Kreuz gelangt im Vorraum des Klostersganges des Franziskanerkonventes zur Aufstellung. Es soll ein immerwährendes Zeichen der Liebe und Verehrung sein, die Dr. Engelbert Dollfuss in den Herzen aller mit ihrer Heimat verbundenen Österreicher erweckt hat.

An die gesamte Bevölkerung von Güssing und der näheren wie fernerer Nachbarorte wird hiemit der Aufruf gerichtet, zu dieser Feier recht zahlreich zu erscheinen, da es gilt, dem für das neue Österreich gefallenem Heldenkanzler eine würdige Gedenkfeier zu bereiten.

Festfolge: 8 bis 9 Uhr: Empfang der Festgäste und Vereine vor der Franziskanerkirche. 9 Uhr: Festgottesdienst in der Franziskanerkirche. Nach dem Festgottesdienste: Enthüllung und Weihe des Doktor Dollfuss-Kreuzes, Festrede, Defilierung.

Schriftliche Einladungen werden nicht ausgesendet. Anfragen sind zu richten an die Bezirkshauptmannschaft Güssing.

Erinnerung an Wiener-Neustadt.

*Jahrzehnte sind vergangen
Seit ich dich nicht gesehn;
In mir ein still Verlangen,
Ich fühle oft erstehn:*

*Ich möchte wiedersehen
Dich liebe, traute Stadt!
Ich möchte mich ergehen
Wo einst empfunden hat:*

*Mein Herz so viele Freude
Und wundersam ein Glück;
Wie denke gern noch heute,
Ich jener Zeit zurück.*

*Erinnern will ich wahren
An dich du schöne Stadt;
Wo mir in jungen Jahren
Das Glück gelächelt hat.*

JOHANNA BAUER.

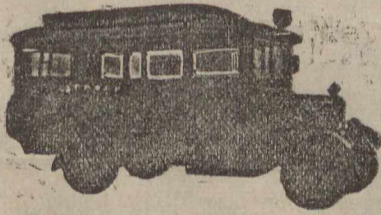
Schafflers Wettervorhersage

für Mai 1935.

Beginn des Monats veränderlich, dann angenehme Wetterlage, heiter, warm, von unbedeutenden Störungen leicht unterbrochen. Das günstige Wetter dürfte bis zum 12. anhalten. Darauf Trübung, Temperaturfall. Am 7. und 10. wahrscheinlich Gewitter. In der zweiten Monatshälfte warmes Wetter zu erwarten mit ausreichendem Regen, für die Landwirtschaft günstige Wetterlage. Um den 24. Verschlechterung, Gewitter, desgleichen um den 29. Mai.

Bekämpfung der Wühlmausplage.

Die Wühlmäuse richten in der gegenwärtig günstigen Zeit nicht nur im Gemüsegarten, sondern auch im Obstgarten grossen Schaden an, die Wurzeln der Obstbäume werden bis auf kurze Stümpfe abgenagt. In vielen Fällen ist das Eingehen von jungen Bäumen auf die verderbliche Tätigkeit der Wühlmäuse zurückzuführen. Die Bekämpfung dieser Nager ist wegen ihres äusserst feinen Witterungsvermögens sehr schwierig. Vergasungen führen nicht immer zum Ziele und sind auch umständlicher und zeitraubender als die Verwedung von Giftpräparaten. Von den verschiedenen Giften hat sich die Zelio-Paste mit Ködern von Möhrenstückchen oder Petersilienwurzeln am besten bewährt. Die Köder dürfen nie mit der blossen Hand, sondern nur mit einer reinen Gabel angefasst werden. Das Köderstück wird gespalten; in der Schnittfläche wird eine kleine Rinne ausgechnitten und diese mit Zelio-Paste gefüllt. Die Hälften werden dann mit Holzstäbchen zusammengedrückt und mit der Gabel in die Wühlmausgänge ausgelegt. Es muss streng darauf geachtet werden, dass die Wühlmausgänge wieder sorgfältig geschlossen werden,



Achtung auf den neuen Zug
der ab **Oberwart** um 14 Uhr wegfahrt und in **Wien** um 18 Uhr 40 eintrifft.
Anschlüsse von Güssing
Rechnitz und Schlaining.

sodass Licht und Luft nicht hinzutreten können. Ansonsten sucht das scheue Tier diesen Teil des Ganges nicht mehr auf und die Auslegung ist umsonst gewesen. Bei exakter Durchführung der Bekämpfung kann der Erfolg nicht ausbleiben. Schön.

Bäuerliche Dienstboten gesucht!
Das landwirtschaftliche Arbeitsamt teilt uns mit, dass eine sehr grosse Zahl bäuerlicher Dienstboten, männliche und weibliche, benötigt werden. Auch im Burgenland ist die Nachfrage nach bäuerlichen Dienstboten eine äusserst rege. Anmeldungen wollen mittels Postkarte an das landwirtschaftl. Arbeitsamt in Wien I., Minoritenplatz 3 vorgenommen werden. Dabei wolle angegeben werden, welche Arbeiten der Bewerber versteht und welche Lohnansprüche gestellt werden. Nachdem die Vermittlung von Saisonarbeitern nahezu beendet ist, werden alle Landarbeiter die bis jetzt keinen Arbeitsplatz gefunden haben, aufgefordert, sich raschest zu melden.

Wirtschaft, Besitz, Haus oder Geschäft

jeder Art und überall verkauft, kauft oder tauscht man rasch und diskret durch den über 57 Jahre bestehenden, handelsgerichtlich protokollierten

Allgemeiner Verkehrs-Anzeiger
Wien, I., Weihburggasse 26.

Weitreichendste Verbindungen im In- und Auslande. Jede Anfrage wird sofort beantwortet. Kostenlose Information durch eigene Fachbeamten. — Keine Provision.

Gelegenheitskauf.

Eine Geflügelzuchtanlage, verschiedene Wohn- und Schlafzimmer- sowie Kücheneinrichtungsgegenstände werden wegen Todesfall komplett oder einzeln billig verkauft. Anfrage bei Frau Schneidermeisterwitwe Gasperschitsch, Güssing.

Stampiglien

erhalten Sie prompt

Buchdruckerei Bartunek.

Violinen, Violinbogen, Saiten, Violinbestandteile nur in der Papierhandlung Bartunek in Güssing.



Einladungen, Plakate, Eintrittskarten und Festabzeichen für

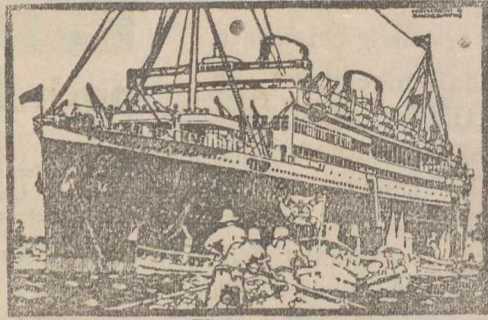
FESTE

werden schnell, geschmackvoll u. billigst in der Buchdruckerei Bartunek in Güssing verfertigt.



ROYAL MAIL LINE

NACH
ARGENTINIEN
URUGUAY
BRASILien
PERU, CHILE
ZENTRAL-AMERIKA



mit den
grossen u.
luxuriösesten
Expressdampfern

ALCANTARA UND ASTURIAS

22.000 Btto Tonnengehalt.

Auskünfteerteilt Zweigstelle Güssing, Josef Kratzmann, neben Hotel Fassmann.

Für die Schule

sämtliche
Schulbücher

für Haupt- u. Volksschule
kaufen Sie vorteilhaft nur
in der Buch-, Papier- und
Schreibwaren-Handlung

Bartunek
Güssing.

Spielwaren und Gummibälle
billigst in der Papierhandlung
Bartunek, Güssing.

GROSSES VERGNÜGEN

bereitet jedem Leser die reichhaltige und fesselnd geschriebene

VOLKS-WOCHE.

Jeden Donnerstag bringt sie packende Schilderungen berühmter Forscher u. Erfinder u. Weltbekannter Persönlichkeiten, lustige Erzählungen aus dem Berufs- u. Sportleben.

ENTZÜCKENDE BILDER,

wertvollen Beiträge für Haus und Familie Rätsel und Preisaufgaben und vieles andere 20 Groschen; überall erhältlich.

PROBENUMMERN UMSONST!
Verwaltung Wien, I. Schulerstrasse 16.

Makulatur-Papier
(alte Zeitungen) auch per Kgr. in der Papierhandlung Bartunek in Güssing, zu verkaufen.

Ansichts-, Namenstag- und Geburtstagkarten in schönster Ausführung in der Papierhandlung B. Bartunek, Güssing.

BUCHDRUCKEREI UND VERLAGSANSTALT
BÉLA BARTUNEK IN GÜSSING
ADMINISTRATION DER GÜSSINGER ZEITUNG

HERSTELLUNG VON DRUCKSORTEN JEDER ART, WIE: BROSCHÜREN, WERKE, ZEITSCHRIFTEN, TABELLEN, KATALOGE, PREISLISTEN, BRIEFKÖPFE, RECHNUNGEN, COUVERTS SOWIE ALLEN ANDEREN DRUCKSORTEN FÜR VEREINS-, GESCHÄFTS- UND PRIVATGEBRAUCH

Inseraten- und Abonnementannahme
Buchdruckerei Béla Bartunek Güssing.

Anzeigen billig, laut Tarif.

Im redaktionellen Teil enthaltene entgeltliche Mitteilungen sind durch (e) kenntlich acht.gem

— **Taufbriefe** in modernster Ausführung und grosser Auswahl in der Papierhandlung Bartunek, Güssing.

Inserate in unserem Blatte haben stets grössten und besten Erfolg!